

Selbach schafft Ironman

Dillenburg-Niederscheld (wes). Christoph Selbach aus Niederscheld hat seinen Ironman-Spendenlauf in Wiesbaden in 5:37:20 Stunden bewältigt. Das nächste Sport- und Spendenprojekt hat der rheumakranke Sportler schon im Visier.

Morgens früh 1,9 Kilometer Schwimmen im Raunheimer Waldsee, dann auf einer herausfordernden Strecke 90 Kilometer Radfahren und zum Abschluss einen Halbmarathon (21,1 Kilometer) laufen.

Überglücklich durchlief der rheumakranke Christoph Selbach die Ziellinie vor dem Wiesbadener Kurhaus, wo Ehefrau Yvonne und Zuschauer ihn feierten. Über 30 Freunde der „Ironman-Hilfe Kinderreuma“ waren heimlich angereist, um den Hobbysportler während des Wettkampfs anzufeuern. Auch eine elfköpfige Fan-Delegation aus Garmisch-Partenkirchen stand an der Ironman-Strecke. Denn die Kinderklinik dort, darf sich nun über 33 348,89 Euro auf der Spendenuhr freuen.

„Besonders haben wir uns über die zehnjährige Patientin Anna aus Mainz gefreut, die in Begleitung ihrer Eltern gekommen war und lautstark anfeuerte“, schreibt das Ehepaar Yvonne und Christoph Selbach auf der Internetseite.

„Die Füße schon mir noch ein bisschen weh“, sagte Selbach gestern im Gespräch mit der Redaktion. Doch schon in zwei Wochen will er wieder loslegen: „Ich trainiere für den Ironman 2014 über die volle Distanz und will damit erneut Geld für rheumakranke Kinder sammeln.“



Christoph Selbach mit Medaille im Ziel. (Foto: Ernst)